

## Schulnachrichten.

### A. Allgemeine Lehrverfassung.

**Prima.** Ordinarius: Im S. Oberlehrer Heydenreich, im W. Direktor Fabian.

1) Deutsch, 3 St. Düringer. Neuere Literaturgeschichte mit besonderer Hervorhebung von Lessing, Schiller und Göthe. Lektüre von Göthe's Iphigenie und vergleichende Zusammenstellung derselben mit den entsprechenden Stücken von Euripides und Aeschylus. Shakespeare's Macbeth. Einige Hauptabschnitte aus der Seelenlehre nach Calinic's philosophischer Propädeutik. Freie Vorträge und alle 6 Wochen eine freie Arbeit. Leitung der Privatlektüre. — 2) Latein, 8 St. Fabian. Hor. od. II, III; sat. II, 5. 2 St. — Cic. de fin. I, II, 25. Tac. Germ. 2 St. — Privatim: Cic. off. I, II, III, de fin. II, 25—V. Aus Liv. XXI—XXVI die Reden. Von Einzelnen Nepos, Cic. de amic., de senect., Tuscul. 1 St. — Grammatik nach Zumpt §. 493—654. 1 St. — Extemporale 1 St. Exercitien und freie Arbeiten 1 St. — 3) Griechisch, 6 St. Pöhlmann. Demosth. Olynth. I, Phil. I, de Pace. Soph. Antigone. Hom. II. 17, 18, 19, 20, 21. — Privatim: Hom. II. 12, 13, 14, 15, 16. Xenoph. Hell III. 4 St. — Grammat. nach Buttman, Repetition der Etymologie u. Syntax bis §. 149. 1 St. — Alle 8 bis 14 Tage ein Exercitium. — 4) Französisch, 2 St. Schneider. Ségur histoire de Nap. liv. X, XI und die Hälfte von XII. Wöchentlich ein Exercit., alle 2 Monate Bearbeitung eines gegebenen Thema's. — 5) Hebräisch, 2 St. Schiefopp. Grammatik nach Gesenius. Wiederholung der Elementar- und Formenlehre, das unregelmäßige Verbum und Hauptregeln der Syntax. Lektüre: Exod. Cap. 1—20. Ps. 70—85. Vierteljährlich eine schriftliche Uebersetzung und Erklärung einer gelesenen Schriftstelle. — 6) Religion, 2 St. Im S. Gerlach, im W. Schiefopp. Die christliche Glaubenslehre. Lektüre der epistolischen Perikopen und der beiden Corinthenbriefe mit Auswahl. Wiederholung der Kirchengeschichte und der 5 Hauptstücke des lutherischen Katechismus. — 7) Mathematik, 4 St. Im S. Heydenreich, im W. Clemens. Stereometrie nach Tolkamp §. 286—299, §. 315—321. Goniometrie, ebene Trigonometrie; Aufgaben. Combinationslehre, Wahrscheinlichkeitsrechnung, Binomialtheorem, Moivre'scher Lehrsatz, Cos - und

Sin.-Reihen, Leibniz'sche Reihe, Repetitionen. Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit. — 8) Physik, 2 St. S. Heydenreich, W. Clemens. Lehre vom Gleichgewicht und der Bewegung der tropfbar-flüssigen und luftförmigen Körper und vom Schalle. — 9) Geschichte und Geographie, 3 St. Schneider. Neuere Geschichte bis zum Tode Friedrich's des Großen. Geographie sämtlicher europäischer Staaten. — 10) Gesang, 2 St. Collin. Die erste Gesang-Klasse bestand aus gesangsfähigen Schülern aller Klassen, mit welchen sowohl ein gemischter als auch ein Männergesang-Chor gebildet wurde. Choräle der Schulgesänge, sowie die liturgischen Antiphonien. Für den gemischten Chor kamen zur Einübung: Motette von Haydn „Du bist's“, Preghiera von Auber, Seligkeit in Jesu von S. Löwe u. c.; für den Männer-Chor: deutsche Nationalhymne von Croff, der 23. Psalm von Klein, das Kirchlein von Becker u. c. Von den größeren Gesängen für den Männer-Chor aus 60 Stimmen bestehend mit Orchester-Begleitung des Musik-Vereins die Antigone des Sophokles nach der Composition des Felix Mendelssohn-Bartholdy vollständig mit Dialog, den Solo's, Chören und Melodramen.

**Secunda.** Ordinarius: Oberlehrer Dr. Düringer.

1) Deutsch, 2 St. Die deutsche Literaturgeschichte bis zur Reformation und Lektüre des Nibelungenliedes. Schiller's Wilhelm Tell. Freie Vorträge und alle 6 Wochen eine häusliche Arbeit. Leitung der Privatlektüre. — 2) Latein, 8 St. Schaper. Liv. XXI, XXII, 21. Cic. de imp. Cn. Pompeji, Cato major. 3 St. — Privatim Nepos vitt. 15—25. Liv. XXI, 21 bis Ende, XXIII. 1 St. — Retrovertirt wurde Liv. XXI 1—18; Cic. de imp. Pomp. c. 1—12. 1 St. — Grammm. nach Zumpt Lehre vom Verbum. Repetition der Casuslehre. 1 St. — Extemporalien 1 St. Exercitien 1 St. Die Obersekundaner lieferten vierteljährlich einen Aufsatz. — Virgil. Aen. VII, VIII, IX eel. 2 St. Düringer. — 3) Griechisch, 4 St. Kossinna. Xen. Cyr. III, IV, 1. Plut. Phocion. Grammm. nach Buttman: Syntax S. 122—148 und Repetition der Etymologie. — Alle 14 Tage ein Exercitium. 4) Französisch, 2 St. Böhlmann. Numa Pompil. XII, I. Histoire de Théodose le grand par Fléchier I. II. bis chap. 3. Grammm. nach Hirzel bis p. 326. Alle 14 Tage ein Exercitium. — 5) Hebräisch, 2 St. Schiekopp. Grammm. nach Gesenius. Elementar- und Formenlehre. Lektüre: Gesenius Lesebuch. Abschn. 1—5. Alle 14 Tage eine schriftliche Uebung in der Formenlehre. — 6) Religion, 2 St. S. Gerlach, W. Schiekopp. Biblische Geschichte des N. T. Kirchengeschichte bis auf Bonifacius VIII. Lektüre der evangelischen Perikopen und des Ev. Matth. Repetition der 5 Hauptstücke des lutherischen Katechismus. — 7) Mathematik, 4 St. Clemens. Wiederholung und Erweiterung der Planimetrie durch die Lehrsätze der neueren Geometrie, Anwendung der Algebra auf Planimetrie, Aufgabensysteme. Alle 14 Tage schriftliche Aufgaben. — Die allgemeine Rechnung mit Potenz- und Wurzelgrößen, Logarithmen, einfache und quadratische Gleichungen mit einer und mehreren Unbekannten, Exponential-Gleichungen. — 8) Physik, 1 St. Clemens. Allgemeine Eigenschaften der Körper, Statik der festen Körper, Wärmelehre. — 9) Geschichte und Geographie, 3 St. Böhlmann. Griechische Geschichte. Repetition der Geschichte des Mittelalters und der preussischen Geschichte. Geographie des alten Griechenlands. Geogr. von Afrika, Amerika, Australien. — 10) Gesang, 2 St. Collin, s. Prima.

**Ober-Tertia.** Ordinarius: Gymn.-Lehrer Pöhlmann.

1) Deutsch, 2 St. Schiekopp. Metrif. Lektüre von Schiller's Gedichten und profaischen Abschnitten in Lehmann's Lesebuch Th. II, Abth. II. Schiller's Wilhelm Tell. Uebungen im Disponiren, freien Vorträgen und in der Deklamation. Alle Monate ein Aufsatz. 2) Latein, 10 St. Pöhlmann. Caes. b. G. VI, VII b. C. I, II 4 St. — Ovid Met. VII, VIII IX nach Seidel's Auszug. 150 V. wurden auswendig gelernt. 2 St. — Gramm. nach Zumpt §. 424—517. Repetirt wurde die Etymologie bis §. 262. 1 St. — Extemporale 1 St. — Exercitien 1 St. — Retrovertirt wurde Caes. b. G. VI 1 St. — 3) Griechisch, 4 St. Düringer. Xenoph. Anab. I, II, 1. Grammatik nach Buttman. Wiederholung des Pensums von Unter-Tertia und §. 110—117. Die wichtigsten syntaktischen Regeln wurden bei der Lektüre erklärt und gelernt. Alle 14 Tage ein Exercitium. — Hom. Odys. VIII, IX, X. Geleert wurden 200 Verse. 2 St. Fabian. — 4) Französisch, im S. 2 St., im W. 3 St. Schneider. Charles XII liv. V und VI zur Hälfte. Gebrauch und Stellung der Pronomina, die unregelmäßigen Verba nach Hirzel. Wöchentlich ein Exercitium. — 5) Religion, 2 St. Schiekopp. Das 4te und 5te Hauptstück des lutherischen Katechismus erklärt, die anderen wiederholt. Das evangelische Kirchenjahr und Lektüre der wichtigsten evangelischen und epistolischn Perikopen. Bibelsprüche und ausgewählte Kirchenlieder wurden regelmäßig auswendig gelernt. — 6) Mathematik, 3 St. Clemens. Einfache Gleichungen mit einer und mehreren Unbekannten. Wiederholung der früheren Pensa. Planimetrie. Die Proportionslehre und die Lehrsätze von den Convergenten. Ähnlichkeit der Figuren und die daraus fließenden Lehrsätze, darauf bezügliche Aufgaben. Teilkampf §. 254—258. und §. 261—266. Alle 14 T. schriftliche Arbeiten. — 7) Naturbeschreibung, im S. 2 St. Heydenreich. Das Linné'sche Pflanzensystem erläutert an einheimischen Pflanzen, die vorgezeigt und beschrieben wurden. 8) Geschichte und Geographie, im S. 3 St., im W. 4 St. Kossinna. Römische Geschichte bis Augustus. Geographie von Alt-Italien. Geographie von Preußen, Oestreich, Rußland, Frankreich und England. — 9) Gesang, 2 St. Collin. (f. Prima). Die Altstimmen dieser Klasse wurden gemeinschaftlich mit Quarta zu den Gesängen der ersten Sing-Klasse geübt. — 10) Schreiben, 1 St. Rehberg.

**Unter-Tertia.** Ordinarius: Dr. Schaper.

1) Deutsch, 2 St. Schiekopp. Wiederholung der Satzlehre. Lektüre poetischer und profaischer Abschnitte aus Lehmann's Lesebuch Th. II. Abth. II. Göthe's Hermann und Dorothea. Alle Monate ein Aufsatz. Uebungen in der Deklamation. — 2) Latein, 10 St. Schaper. Caes. b. G. IV, V, VII, 49—90. Ausgewählte Stellen aus lib. VI. wurden extemporiert. 3 St. — Ovid Met. I, 452—747, II, 1—324, gelernt wurden II, 1—73. 2 St. — Gramm. nach Zumpt Casuslehre 2 St. — Retrovertirt wurde Caes. b. G. IV, 1 St. — Extemporale, 1 St. — Exercitien 1 St. — 3) Griechisch, 4 St. Schaper. Jakobs C. a. mythologische Notizen, C. b. V, VI, 1—5; C. c. 1—4. und 6 Fabeln des Valerius. 2 St. — Gramm. nach Buttman. Etymologie bis §. 109, 1 St. — Alle 14 T. ein Exercitium und Extemporale. — Hom. Odys. II, 260—III, 250. Geleert wurden 100 V., 2 St. Pöhlmann. — 4) Französisch, im S.

2 St., im W. 3 St. Schaper. Elemente der Etymologie nach Hirzel. Lektüre der ersten 18 Anekdoten aus Hirzel. Alle 14 T. ein Exercitium. — 5) Religion, 2 St. Schiekopp. Die Bergpredigt wurde gelernt und erklärt, ebenso das 2. Hauptstück, passende Bibelsprüche und ausgewählte Kirchenlieder. — 6) Mathematik, 3 St. Clemens. Einfache Gleichungen mit einer Unbekannten und ihre Anwendung auf Rechnungen des bürgerlichen Lebens; die Dezimalbrüche, die Quadrat- und Kubikwurzel-Auszziehung. — Planimetrie, die Vier- und Vielecke und die Gleichheit der Figuren, die Lehrsätze vom Kreise. Aufgaben, besonders von der Theilung und Verwandlung der Figuren. Teilkampf §. 238—244, §. 261—263, §. 244—251. Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit. — 7) Naturbeschreibung, im S. 2 St. Heydenreich, wie in Ober-Tertia. — 8) Geschichte und Geographie, im S. 3 St., W. 4 St. Kossinna. Römische Geschichte bis Augustus. Geographie von Alt-Italien. — Geogr. v. Preußen, Oestreich, Rußland, Frankreich und England. — 8) Schreiben 1 St. für die schlecht Schreibenden, Zeichnen 2 St. Rehberg. — 9) Gesang, 2 St. Collin.

**Quarta.** Ordinarius: G. L. Meckbach.

1) Deutsch, 2 St. Schiekopp. Lehre vom Satze mit schriftlichen Uebungen. Lektüre von Better's Lesebuch Th. II. Alle 14 Tage ein Aufsatz. Uebungen in der Deklamation. — 2) Latein, 10 St. Meckbach. Nepos, Iphier., Chabr., Timoth., Thrasybul., Conon., Dion, Datames, Timoleon. 3 St. — Phaedrus l. I. 2 St. — 15 Fabeln wurden auswendig gelernt. — Retrovertiren Iphier. Chabr. Timoth. Thrasyb. Con. 1 St. — Gramm. nach Zumpt §. 1—355, 2 St. — Exercitien 1 St. — Extemporalien 1 St. — 3) Griechisch, 6 St. Düringer. Jacobs Elementarb. Th. I, Abschnitt I—IX. Das Wichtigste aus der Etymologie nach Buttman bis zu dem Verb. liquid. verbunden mit schriftlichen Uebungen. — 4) Französisch, 2 St. Meckbach. Leseübungen, Declination, Conjugat. nach Schiffilin „Anleitung.“ Uebersetzt St. 1—70. Wöchentlich ein Exercitium. — 5) Religion, 2 St. Schiekopp. Wiederholung der Gesch. des A. u. N. Testaments. Das 1ste und 3te Hauptstück erklärt, die andern gelernt, ebenso passende Bibelsprüche und ausgewählte Kirchenlieder. — 6) Mathematik, 3 St. Clemens. Wiederholung und Begründung der 4 Species mit ganzen und gebrochenen Zahlen, Decimalbrüche angewandt auf Rechnungen des bürgerlichen Lebens, besonders die Zins- und Disconto-Rechnung. Planimetrie. Vorübungen in den Linien, Winkeln und den Lehrsätzen über die Congruenz der Dreiecke. Teilkampf §. 217—238. — 7) Geschichte und Geographie 3 St. Schneider. Geschichte v. Griechenland bis zum Tode Alexanders des Gr. — Geographie von Deutschland und von Alt-Griechenland. — 8) Schreiben und Zeichnen, 3 St. Rehberg. — 9) Gesang, 2 St. Collin. Nach Wohlfahrts Notentafeln Wiederholung des elementaren Gesanges. Einübung der Choräle, Schulgesänge, und mit Sopran und Alt die Gesänge für die erste Gesangs-Klasse.

**Quinta.** Ordinarius: Dr. Kossinna.

1) Deutsch, 2 St. Kossinna. Lektüre in Better's Kinderfreund Th. II. Uebungen im Deklamiren. Aufsätze und orthographische Uebungen. — 2) Latein, 10 St. Kossinna. Jacobs Lesebuch Abschnitt I, II, 1—30, IV, 1—40. Das Gelesene wurde schriftlich übersetzt.

30 Fabeln auswendig gelernt. Gramm. nach Zumpt's Auszug §. 36—230 und §. 295. Im Anschluß an die Lektüre das Wichtigste aus der Satzlehre. Wöchentlich ein Exercitium. 3) Französisch, 3 St. Schneider. Uebungen im Lesen und der Aussprache. Erlernung der Declination und Conjugation und die ersten 30 Stücke nach Schifflin. — 4) Religion, 3 St. Gisevius. Nach Preuß die Geschichte des N. T. Stück 61—80; den ersten Abschn. des N. T. Stück 1—51, dazu die Bibelsprüche und Liederverse. Das 2te Hauptstück und 8 Kirchenlieder wurden gelernt. 5) Rechnen, 4 St. Clemens. Zählen, numeriren, die 4 Species mit ganzen Zahlen, Anwendung auf einfache und zusammengesetzte Proportionsaufgaben und auf Repartitionen. — 6) Naturbeschreibung, im S. Heydenreich. 2 St. Beschreibung der merkwürdigsten Insekten und der Pflanzen, auf denen sie leben. — 7) Geographie, im S. 2, im W. 3 St. Schneider. Allgemeine Uebersicht der Geogr. aller Erdtheile. Geogr. des Preussischen Staates. — 8) Schreiben, 3 St. Rehberg. — 9) Zeichnen, 2 St. Rehberg. — 10) Singen, 2 St. Collin. Noten-Kenntniß, Elementar-Uebungen im Treffen der Intervalle, die Tonleiter mit ihren Vorzeichen nach Wohlfahrt. Mit dem Sopran die Einübung der Choräle und der Gefänge für die erste Gesang-Klasse.

**Ober-Sexta.** Ordinarius: im S. Oberlehrer Clemens, im W. G. L. Meckbach.

1) Deutsch, 2 St. Meckbach. Die Lesestücke aus dem Kinderfreund von Preuß und Vetter Th. I. wurden gelesen, erklärt und zum Theil wieder erzählt. Uebersicht der Redetheile. Einfacher Satz. Tägliche orthographische Uebungen. Wöchentlich ein Diktat. — 2) Latein, 10 St. Meckbach. Declination, Conjugation, Adjektiva und ihre Comparation, Pronomina, Zahlwörter nach Zumpt's kleiner Gramm. Aus Otto Schulz tiroc. St. 1—79. Wöchentlich eine kleine schriftliche Arbeit. — 3) Religion, 3 St. Gisevius. Die Geschichten des N. T. bis zur Theilung des Reich's mit den betreffenden Bibelsprüchen und Liederversen; die 10 Gebote und 4 Kirchenlieder wurden gelernt. — 4) Rechnen, 4 St. im S. Clemens, im W. Fabian. Die 4 Species in ganzen und gebrochenen Zahlen. — 5) Naturbeschreibung im S. Heydenreich, 2 St. Die Hausthiere nach Abbildungen mit ausführlichen Beschreibungen. — 6) Geographie im S. 2 St. Schneider, im W. 3 St. Pöhlmann. Nach Preuß: Allgemeine Uebersicht der Erdtheile. Geographie der Provinz Preußen. — 7) Schreiben, 3 St. Rehberg. 8) Zeichnen, 2 St. Rehberg. — 9) Gesang, 2 St. Collin. Uebung der Stimme und des Gehörs, Kennenlernen der Noten, Pausen, Taktarten und Zeichen. Uebungen im Treffen leichter Intervalle. Singen einfacher Sätze, Lieder und Choräle, die Gefänge der ersten Sing-Klasse mit der Sopran-Stimme.

**Unter-Sexta.** Ordinarius: P. A. C. Schiekopp.

1) Deutsch, 4 St. Schiekopp. Lektüre von Preuß Kinderfreund Th. I. Kenntniß der wichtigern Redetheile und der Hauptregeln für die Orthographie. Uebungen im Wiedererzählen und Deklamiren. Wöchentlich ein Diktat. Leseübungen, Robinson von Campe 4 St. Gisevius. — 2) Latein, 3 St. Gisevius. Vertirt und retrovertirt wurden die ersten 36 Stücke aus dem tirocin.

von D. Schulz; die 5 Declinationen, sum und die 1. Conjugation. — 3) Religion mit Ober-Sexta. — 4) Rechnen, 4 St. Schickopp. Das kleine und große Einmaleins. Die 4 Species mit ganzen Zahlen. — 5) Geographie, 2 St. Gisevius. Nach Preuß §. 1—36 und §. 45. — 6) Naturbeschreibung wie in Ober-Sexta. — 7) Zeichnen, 2 St. Rehberg. 8) Schreiben, 4 St. Rehberg. 9) Gesang, 2 St. Collin mit Ober-Sexta.

Littanisch, 6 St. Gisevius. Die beiden Bücher der Könige, die 2 B. der Chronika, die Apostelgeschichte und Jesaias wurden vertirt und retrovertirt. Gelernt wurde das 3. Hauptstück und 8 Kirchenlieder. Alle 14 T. ein Extemporale und alle Vierteljahre ein Aufsatz.

Turnen, Pöhlmann. Die Turnübungen fanden im Sommer in jeder Woche an zwei Nachmittagen Statt. —



1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34	35	36	37	38	39	40	41	42	43	44	45	46	47	48	49	50	51	52	53	54	55	56	57	58	59	60	61	62	63	64	65	66	67	68	69	70	71	72	73	74	75	76	77	78	79	80	81	82	83	84	85	86	87	88	89	90	91	92	93	94	95	96	97	98	99	100
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	-----

Tabellarische Uebersicht über die Vertheilung der Sectionen unter die Lehrer

während des Winter-Semesters 1856/7.

Plamen der Lehrer.	I.	II.	IIIa.	IIIb.	IV.	V.	VIa.	IVb.	Summa ver- theilt. Stunden
1) <b>Professor Fabian</b> Stichter. Ordnarius von I.	8 Latein.		2 Homer.		3 Geschichte u. Geographie.	3 Geographie. 3 Französisch.	4 Rechnen.		14
2) <b>Schneider,</b> 2ter Lehrer.	3 Geschichte u. Geographie. 2 Französisch.		3 Französisch.		3 Geschichte u. Geographie.				17
3) <b>Clemens,</b> 3ter Lehrer.	4 Mathematik. 2 Physik.	4 Mathematik. 1 Physik.	3 Mathematik.	3 Mathematik.	3 Mathematik.	4 Rechnen.			24
4) <b>Dr. Düringer,</b> Lehrer. Ordnarius von II.	3 Deutsch und phyl. Propäb.	2 Deutsch. 2 Homer. 2 Kircheng.	4 Griechisch.		6 Griechisch.				19
5) <b>Dr. Kossinna,</b> 2ter ordentl. Lehrer. Ordnarius von V.		4 Griechisch.	4 Geschichte u. Geographie.	4 Geschichte u. Geographie.	10 Latein. 2 Deutsch.				24
6) <b>Pöhlmann,</b> 3ter ordentl. Lehrer. Ordnarius von IIIa.	6 Griechisch.	2 Französisch 3 Geschichte u. Geographie.	10 Latein.	2 Homer.		3 Geographie.			26
7) <b>Dr. Schaper,</b> 4ter ordentl. Lehrer. Ordnarius von IIIb.		8 Latein.							25
8) <b>Meckbach,</b> 5ter ordentl. Lehrer. Ordnarius v. IV. u. VI.					10 Latein. 2 Französisch.		2 Deutsch. 10 Latein.		24
9) <b>Gisevius,</b> ordentl. Lehrer und Kammer- Schreiber.	6 Sitzausf. mit I-IV.								
10) <b>Rehberg,</b> Lehrer- und Schreiblehrer	2 Rechnen mit I-III. (1 Schreiben)			2 Rechnen. (1 Schreiben.)		2 Rechnen. 3 Schreiben.	2 Rechnen. 3 Schreiben.	2 Rechnen. 3 Schreiben.	23
11) <b>Schiekopp,</b> Schreiblehrer. Ordnarius von VI.	2 Gebräusf. 2 Religion.	2 Gebräusf. 2 Religion.	2 Religion. 2 Deutsch.	2 Religion. 2 Deutsch.	2 Religion. 2 Deutsch.		4 Deutsch. 4 Rechnen.		28
12) <b>Collin,</b> Gantor und Gesangslehrer.	2 Singen mit I-III.				2 Singen.	2 Singen.	2 Singen.		8

## B. Verfügungen des Königl. Provinzial-Schul-Kollegiums.

Vom 4. April 1856. Es sollen künftig dem Provinzial-Schul-Kollegium in Königsberg 192 und nach der Verfügung vom 2. August 195 Programme eingesandt werden. — Vom 8. August. An die geheime Registratur in Berlin sollen 167 Programme eingesandt werden. — Vom 9. August. Mittheilung des Ministerial-Erlasses, in dem der Antrag des Oberlehrers Heydenreich auf seine Pensionirung vom 1. Oktober genehmigt wird. — Vom 19. August. Programme deren Abhandlungen einen Theil der Geschichte Deutschlands oder Preußens zum Gegenstande haben, sollen dem Staats-Archiv zu Berlin eingesandt werden. — Vom 7. Februar 1857. Dem Duin-taner Jussaß wird ein litauisches Stipendium von 100 *R.* jährlich bewilligt. — Vom 3. Februar. Das Provinzial-Schul-Kollegium theilt den Ministerial-Erlass vom 2. Januar c. mit, wornach die Genehmigung ertheilt wird, von den Schulgelds-Ueberschüssen einen Hilfslehrer anzustellen, um die Sekunda in den Hauptlektionen theilen zu können. — Vom 27. Februar. Die Ferien sollen in der Mitte der Woche anfangen, event. darüber Vorschläge gemacht werden.

## C. Chronik des Gymnasiums.

Das Sommerhalbjahr 1856 begann am 3. April. Die Sommerferien mußten wegen des Ausbaues des Gymnasial-Gebäudes vom 14. Juli bis 1. September ausgedehnt werden; weshalb die Herbstferien ausfielen.

Mit Ablauf des Sommersemesters wurde in Folge seines eignen Wunsches Herr Oberlehrer Heydenreich emeritirt, nachdem er 40 Jahre hindurch der Anstalt durch nie ermüdenden Eifer, und treue Hingabe an seinen Beruf wesentliche Dienste geleistet hatte. Ihm zu Ehren wurde am 7. Oktober von dem Lehrer-Kollegium eine Festlichkeit veranstaltet, welche auch Herr Schulrath Dr. Schrader durch seine Anwesenheit beehrte. Der Direktor überreichte hier dem Herrn Oberlehrer Heydenreich im Namen des Lehrer-Kollegiums zum Andenken an das bisherige freundliche Zusammenleben und Zusammenwirken einen silbernen Becher. An demselben Tage wurden ihm auch von den Schülern der Anstalt durch Gesang und ein gemeinschaftliches Geschenk Zeichen ihrer Dankbarkeit und Liebe dargebracht.

Die Stunden des Herrn Oberlehrer Heydenreich wurden bis Ostern 1857 unter die Lehrer vertheilt. Zu Ostern tritt zur Uebernahme der vakantgewordenen mathematischen Stunden Herr Dr. Flemming aus Marienwerder ins Lehrer-Kollegium ein. Eine zweite wichtige Veränderung für die Anstalt ist die Anstellung eines neuen Hilfslehrers, des Herrn Skrodzki in Russ. Hierdurch wird es möglich gemacht, die Sekunda und Prima in den Hauptlektionen in zwei abgeforderte Cötus zu theilen. Dieser schon seit Jahren gehegte Wunsch konnte bisher wegen Mangel an Raum nicht ausgeführt werden. Jetzt, nachdem durch Aufführung des zweiten Stocks auf dem Gymnasial-Gebäude Raum, und durch Anstellung des Herrn Skrodzki die nöthige Lehrkraft gewonnen ist, wird von Ostern ab diese Theilung eintreten. Ueber den Ausbau



selbst kann erst im künftigen Jahre berichtet werden, da derselbe zwar so weit ausgeführt ist, daß alle Räume benutzt werden können, jedoch noch nicht vollendet ist.

Michaelis v. J. übernahm Herr Schiekopp die Religionsstunden in I. und II., welche Herr Prediger Dr. Gerlach nach seinem Ausscheiden aus dem Lehrer-Kollegium bisher beibehalten hatte, wofür ihm die Anstalt dankbar verpflichtet ist.

Gleich nach Ostern 1856 mußte Herr Dr. Düringer 14 Tage als Geschworener fungiren, und 8 Tage vor den Sommerferien trat derselbe eine Badereise an, um seine geschwächte Gesundheit wieder herzustellen. Außerdem wurde Herr Dr. Kossinna 6 Tage und Herr Dr. Düringer 2 Tage durch Krankheit am Schulbesuch behindert. Sonst war der Gesundheitszustand unter Lehrern und Schülern gut.

Am 28. Juni Nachmittag feierte die Anstalt das Schulfest durch einen Spaziergang nach Grünwalde.

Am 4. Juli feierten die Lehrer mit ihren Familien und die eingesegneten Schüler (50) das heilige Abendmahl.

Die Feier des Geburtstags Sr. Majestät des Königs wurde, weil die neue Aula noch nicht benutzt werden konnte, durch Anschluß an die kirchliche Feier begangen. Vorher versammelten sich die Lehrer und Schüler im Gymnasial-Gebäude zu einer gemeinschaftlichen Morgenandacht.

## D. Statistische Nachrichten.

a) Lehrer (s. d. Tabelle pag. 28.)

b) Schüler.

Am Anfange des Sommer-Semesters betrug die Zahl der Schüler 294. Am Anfange des Winter-Semesters 293. Jetzt sind 284 Schüler, und zwar in I. 35, in II. 42, in IIIa. 38, in IIIb. 42, in IV. 41, in V. 41, in VIa. 23, in VIb. 22. Darunter sind 137 hiesige und 147 auswärtige. Aufgenommen sind seit Ostern v. J. 41, abgegangen 51, und zwar mit dem Zeugniß der Reife für die Universität entlassen 10, zur Handlung 13 (2 von I, 7 von II, 3 von III, 1 von IV), zur Landwirthschaft 6 (4 von II, 2 von III), zum Militärdienst 1 von I, zum Subalterndienst 2 von II, zu andern Anstalten 6, zu andern Gewerben 5, wegen Verletzung der Eltern 4, verwiesen 1, ohne Abschied 4, gestorben ist der Tertianer Oscar Sperber, ein wohlgesitteter, fleißiger Knabe, durch einen unglücklichen Sturz vom Pferde.

Mit dem Zeugniß der Reife wurde Michaelis zur Universität entlassen:

N a m e n .	Alter	im		Studium.	Universität.
		Gymn. Jahre.	in I. Jahre.		
111. Gustav Schröder . . . .	21 1/2	3 1/2	2 1/2	Medizin.	Königsberg.

Bei der am 10. März d. J. unter dem Vorfize des Herrn Provinzial-Schulraths Dr. Schrader gehaltenen mündlichen Prüfung erhielten das Zeugniß der Reife:

N a m e n .	Alter	im	in I.	Studium.	Univerſität.
		Gymm.	Zahre.		
112. Sigismund Blumenthal . . . . .	19	10	2	Medizin.	Königsberg.
113. Albert Gibat . . . . .	21	8	2	Jura.	do.
114. Louis Hecht . . . . .	20 1/2	3	2	Humaniora.	Bonn.
115. Oscar Hecht . . . . .	18	5	2	Theologie.	Königsberg.
116. Hermann Herfordt . . . . .	19 3/4	4	2	Theologie.	do.
117. Eduard Leiner . . . . .	21 1/2	10	2	Humaniora.	Heidelberg.
118. Hugo Möller . . . . .	19	6 1/2	2	Jura u. Camer.	Königsberg.
119. Fridolin Ködenbeck . . . . .	23 3/4	6	2	Medizin.	do.
120. Horst v. Sanden . . . . .	18 1/2	8	2	Jura u. Camer.	Heidelberg.
121. Ludwig Schiller . . . . .	20 1/2	1/2	1/2	Theologie.	Halle.
122. Louis Schlenther . . . . .	19	8	2	Humaniora.	Heidelberg.
123. Otto Schröder . . . . .	19 1/4	11	2	Mathematik.	Königsberg.
124. Carl Seelmann . . . . .	17 3/4	10	2	Medizin.	do.
125. Louis Westphal . . . . .	20	11	2	Jura.	do.
126. Der Extranens Hermann Hecht	21 1/2	—	—	Theologie.	do.

### E. Lehrapparate.

Zur Lehrerbibliothek sind als Geschenke Sr. Excellenz des Herrn Ministers der geistlichen u. Angelegenheiten hinzugekommen: Facsimile der eigenhändigen Instruktion Friedrichs des II. an den Staats- und Cabinets-Minister Grafen v. Finckenstein vom 10. Januar 1757; Rheinisches Museum für Philologie Bd. X.; Braune's Caecilie 2. Jahrg. 4., 5. u. 6. Lieferung; Firmenich, Völkerstimmen 20. Lief.; Crelle, Journal Bd. 51 und 52; Haupt, Zeitschrift Bd. 10, Heft 3, Bd. 11, Heft 1; Keil, Grammatici Latini; J. Kayser, griechisches Vocabularium; Strack's Uebersetzung von Plinius hist. natur. Von Herrn Oberlehrer Heydenreich: F. F. Heydenreich, Paul der Knecht.

Aus eigenen Mitteln wurden angeschafft: Bunsen, Zeichen der Zeit, 2 Bde.; Stahl wider Bunsen; Dulibischeff, Mozarts Leben; Cauer, Geschichtestabellen; Giesebrecht, Kaiserzeit I. Bd. 2. Thl.; Mendelssohn-Bartholdy, Antigone von Sophocles, Clavier-Auszug; Mendelssohn-Bartholdy, Singstimmen; Haydn, der Sturm, Chor mit Orchester, Partitur- und Clavier-Auszug; Fiel, niedere und höhere Algebra; Couchys, Lehrbuch der algebr. Analysis; Scherk, mathematische Abhandlungen; Zeitschrift für Gymnasialwesen, 1856; Hoffmann, quaestiones Homericae; Lucas, Quaestion. Lexicolog.; Macaulay, Geschichte Englands 5-9 Bd.; Rüstow u. Köchly, Geschichte des griech. Kriegswesens; Rüstow, Heerwesen u. Kriegsführung Cäsars; Becker, Handbuch

der römischen Alterthümer, 4. Bd.; Duncker, Geschichte des Alterthums, 3. Bd.; Böhlinger, Kirche Christi, 2. Bd., 4. Abth., 1. Hft.; Zeitschrift für deutsche Culturgeschichte, 1 Bd.; Schlosser, Geschichte des 18. und 19. Jahrhunderts, 5—7. Bd.; Ranke, französ. Geschichte, 3. Bd.; Häuser, deutsche Geschichte, 3. Bd.; Mommsen, römische Geschichte, 2. u. 3. Bd.; Hävernik, Handbuch, 1. Bd. 2. Thl.; Schwegler, römische Geschichte, 2. Bd.; Rosbach u. Westphal, Merik, 3. Bd.; Grimm, Wörterbuch, 2. Bd., 4. Hest; Müller u. Zarnke, mittelhochdeutsches Wörterbuch, 2. Bd., 1. Hest., 3. Bd., 1. Hest; Schwarz, zur Geschichte der Theologie; Hagenbach, christliche Kirchengeschichte des 4. u. 6. Jahrhunderts; Bötticher, über den Baumkultus der Alten; Floto, Kaiser Heinrich der IV. 1. 2. Bd.; Piltz, Lehrbuch der vergleichenden Erdbeschreibung; Curtius, Peloponnesus, 1. u. 2. Bd.; Mahon, Geschichte von England, die Jahre 1713—83, 1. Bd.; Rosenkranz, die Poesie und ihre Geschichte; Homeri Odyssea ed. Faesi, 1—2. Bd.; Sallust ed. Jacobs; Herodot ed. Stein; Wilmar, die Theologie der Thatfachen etc.; Forster, Rückkehr zur Ordnung; Wangemann, Schulordnung; Hamburger, Cardinalpunkte der Baaderschen Philosophie; Nyle, Bischoff, Pastor und Prediger; Xenophontis anabasis ed. Hertlein; Passow, Handwörterbuch der griechischen Sprache, 1. Bd., 1. u. 2. Abth., 2. Bd., 1. Abth., 1—12. Lief.; Jung, Göthes Wanderjahre; Müller, Schulgesetzgebung; Schmerbach, Handwörterbuch des Religionunterrichts, 1—10. Lief.; Stadelmann, Carmina selecta; Horatius, Oden von Obbarius; Ruhn, Geschichtskalender, 2. Bd.; Horazens Episteln von Döderlein; Lehms, Populäre Aussprüche aus dem Alterthume; Ciceronis de officiis ed. Gruber libri III.; Buttman, die deutsch. Ortsnamen; Nägelsbach, hebr. Grammatik; Quellen zur Polyglotten-Bibel; Scholia ad Horatium ed. Seyffertus; Wagner, Flores et fructus latini; Lenz, Zoologie der Griechen und Römer; Alexander u. Aristoteles von Geier; Guericke, Geschichte der Reformation; Rossmäßler, Anleitung zum Studium der Thierwelt; Burmeister, zoonomische Briefe; Caedmon, biblische Dichtungen, 3 Bde.; Curtmann, Lehrbuch der Erziehung, 1—6. Lief.; Zeller, Philosophie der Griechen, I., II., III. 2.; Geschichtsschreiber der Vorzeit, 24—29; Köhne, Unterrichtsweisen II, 1—3; Ling, Gymnasial V, 1.

Für die Schülerbibliothek wurden angeschafft: Arnims Werke 1—22. B.; Förster, preuß. Geschichte 1. u. 2. Bd.; Zimmermann, Erdball III. 9—16. Lief.; Abel, Aus der Natur, 7. Bd.; Viehoff, Schillers Gedichte 1. Bd.; Ferdusi, epische Dichtungen 1—2 Bd.; Förster, Napoleon in Rußland; Mendelssohn-Bartholdy, Verleih' uns Frieden, Clavier-Auszug, Partitur, Chor und Stimmen; Erk und Greef, Sängerbain 3. Hest; Müller, Gesanglehre; Herder, Sid; Gott-helf, gesammelte Schriften 1—19.; Grimm, Kinder- und Hausmärchen 3 Bde.; Norddeutsche Jugendzeitung p. 1856 von Fabricius; Friedrich, die Realien in der Iliade und Odyssee 1—3. Bd.; Heine, Reise um die Erde 2 Bde.; Stöber, ausgewählte Erzählungen 1 Bd.; Lenz, Naturgeschichte 1—5. Bd.; Kessler, der alte Heim; Osterwald, Erzählungen 4 Bde.; Stöber, Erzählungen 3 Bde.; Haken, Joachim Nettelbeck; Arndt, Märchen 1—2. Bd.; Nebau, die merkw. Säugethiere; Schubert, Erzählungen 4 Bde.; Bessler, Heldengeschichte des Mittelalters 1—5. Bd.; Bessler, hellenischer Heldeninn; Steffens, Heinrich, Novellen; Kugler, Geschichte Friedrich des Großen 1—24. Lief.; Buch der Welt 1856; Abel, aus der Natur 8—9. Bd.; Lohmeier, Konrad Helwig 2. Bd.; Förster, preuß. Geschichte 3. Bd.; Schwinger, preuß. Geschichte; Müller, Preußens Ehrensiegel; Hahn, Friedrich der Große; Keinecke Fuchs; Scott, sämtliche Werke; Gruber, Charakterbilder 3 Bde.

## F. Unterstützungs-fonds.

Zum Unterstützungs-fonds sind eingegangen: vom vorigen Jahr durch Versehen ausgelassen: von Herrn Kaufmann Lentz 5 *Rh.*, nach dem Druck des Programms eingezahlt: von Herrn Pfarrer Köhler 2 *Rh.*, von Herrn Gutsbesitzer Radtke 6 *Rh.*

Zu diesem Jahre sind eingegangen: von Herrn Pfarrer Hassenstein 1 *Rh.*, Zinsen 36 *Rh.* 1 *Sgr.* 3 *S.*, Ueberschuß 1 *Rh.* 16 *Sgr.* 6 *S.*, von Herrn Buchhändler Stauffer 15 *Rh.* 11 *Sgr.*, von Herrn Apotheker Klein 5 *Rh.*, von Herrn Gasthofbesitzer Knippel 5 *Rh.*, von Herrn Kaufmann Lentz 5 *Rh.*, von Herrn Kaufmann Sanio 4 *Rh.*, von Herrn Kaufmann Frischmuth 3 *Rh.*, von Herrn Kaufmann C. Blaurock 2 *Rh.*, von Herrn Kaufmann F. Blaurock 2 *Rh.*, von Herrn Justizrath Kämpfert 1 *Rh.*, von Herrn Forst-Inspektor Zeckel 2 *Rh.*, von Herrn Superintendent Glogau 2 *Rh.*, von Herrn Major v. Kuchbusch 1 *Rh.*, von Herrn Kaufmann Ranjock 1 *Rh.* 2 *Sgr.*, von Herrn Kaufmann Lutterforth 2 *Rh.*, von Herrn Kaufmann Meyerowitz 2 *Rh.*, von Herrn Rechtsanwalt Oberkampff 3 *Rh.*, von Herrn Rath Albrecht 2 *Rh.*, von Herrn Rath Dengel 1 *Rh.*, von Herrn Kaufmann Meyer 2 *Rh.*, von Herrn Kaufmann Puch 15 *Sgr.*, von Herrn Apotheker Bernhardt 1 *Rh.*, von Herrn Kaufmann Frank 4 *Rh.*, von Herrn Kaufmann Fürstenberg 5 *Rh.*, von Herrn Kaufm. A. Buscke 1 *Rh.*, von Herrn Kreis-Ver.-Direktor Reuter 1 *Rh.*, von Herrn Sanitätsrath Dr. Klokow 2 *Rh.*, von Herrn Oberprediger Consentius 4 *Rh.*, von Herrn Rittmeister Stiemer 1 *Rh.*, von Herrn Gutsbesitzer Gleich-Prökuls 3 *Rh.*, von Herrn Gutsbesitzer Ogilvie-Stragna 3 *Rh.*, von Herrn Gutsbesitzer Weiß-Perwalfischen 3 *Rh.*, von Herrn Gutsbesitzer Lieutenant Habedant-Langszargen 2 *Rh.*, von dem Abiturienten Louis Hecht 2 *Rh.*, von Herrn Gutsbesitzer Mack-Althoff 2 *Rh.*, von Herrn Apotheker Kowalewski 1 *Rh.*, von Herrn Pfarrer Köhler 2 *Rh.*, von Herrn Gymnasial-Lehrer Pöhlmann 1 *Rh.*, von Herrn Pfarrer Hammer 1 *Rh.*, von Frau Präsident Lauterbach 2 *Rh.*, von Herrn Rath Rappuhn 2 *Rh.*, von Herrn Lieutenant v. Jastrezemski 1 *Rh.*, von Herrn Hauptrendant Frost 1 *Rh.*, von Herrn Kaufmann Jabs 2 *Rh.*, von Herrn Dr. Kossinna 1 *Rh.*, von Herrn Gymnasial-Lehrer Medebach 1 *Rh.*, von Herrn Gutsbesitzer Schlenker-Moulinen 5 *Rh.*, von Herrn Sperber-Gerskullen 5 *Rh.*, von Herrn Oberlehrer Dr. Düringer 2 *Rh.*, von Herrn Rechts-Anwalt Wohlgeboren in Memel 2 *Rh.*, vom Unterzeichneten 10 *Rh.*, von I. 8 *Rh.*, von II. 8 *Rh.*, von IIIa. 8 *Rh.* 6 *Sgr.*, von IIIb. 10 *Rh.*, von IV. 9 *Rh.* 18 *Sgr.*, von V. 9 *Rh.* 22 *Sgr.*, von VIa. 4 *Rh.* 10 *Sgr.*, von VIb. 4 *Rh.* 10 *Sgr.*, von Herrn Kaufmann Lagenpusch aus Schmallingfen 2 *Rh.*, von Herrn Oberlehrer Heydenreich 1 *Rh.*, von Herrn Hauptmann Dobillet 1 *Rh.*

Indem ich den geehrten Gebern für diese reichen Gaben den verbindlichsten Dank sage, bemerke ich, daß, da jetzt ein Stammkapital von 1000 *Rh.* gesammelt ist, ich für die Folge die Zinsen und die etwaigen fernern Beiträge ganz, oder doch größtentheils, zu Unterstützungen zu verwenden gedenke, wenn nicht etwa die Herren Geber, die ich zu einer Berathung darüber auf den 17. April, Nachmittag 3 Uhr, zu mir hiemit ergebenst einlade, sich für ein anderes Verfahren aussprechen.

Verwandt wurden diesmal: für einen Abiturienten 50 *R.*, für einen Primaner 10 *R.*, für einen Sekundaner 6 *R.*, für vier Tertianer 17 *R.*

Die Unterstützungs-Kasse besitzt jetzt:

1) auf ein Grundstück eingetragen . . . . .	650 <i>R.</i>			
2) anderweitig à 5% verliehen . . . . .	70 =			
3) zur Sparkasse gegeben . . . . .	107 =	15 <i>Sgr.</i>	8 <i>S.</i>	
4) baar . . . . .	310 =	21 =	9 =	

Sn. 1138 = 7 = 5 =

Davon jetzt verausgabt . . . . . 83 = — = — =

bleiben 1055 *R.* 7 *Sgr.* 5 *S.*

